

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Zache: Bücherschau.

„Frau Ent“, antwortete der Schwan,
 „Weil wie die Nachtigall ich doch nicht singen kann,
 „So schweig ich lieber
 „Und wundre mich darüber,
 „Dass ihr mit eurem Schnatterton
 „Nicht schweigt! Bekommt ihr Lohn?
 „Ihr singt, ich weiss in Wahrheit nicht warum?
 „Seid ihr denn etwa dumm?“
 „Was?“ sprach die Ente, „dumm wär' ich?
 „Bekümm're dich um dich.“
 Sie schnatterte viel Schimpf;
 Der Schwan sprach nicht ein Wort
 Und setzte seine Reise fort.

Dergleichen Unterredungen mag Schwan und Ente mitunter noch jetzt in Berlins Gewässern führen. Jedenfalls sind die Tiere gegeneinander futterneidisch, und suchen die Schwäne die unverschämten Enten mitunter durch Flügelschlag und Schnabelbiss fortzujagen. Dies hält aber die letzteren nicht ab, sich nach kurzer Zeit wieder an die Futterstellen heran zu drängen. Im Sommer sieht man nicht selten in den einsameren Teilen des Tiergartens Wildenten, meist sind es Enteriche, auf dem Lande sich watschend ergehen.

E. Friedel.

Bücherschau.

Handbuch der Anstalten und Einrichtungen zur Pflege der Wissenschaft und Kunst in Berlin. Zusammengestellt unter Benutzung amtlicher Quellen von Wilh. Spielmann, Rechnungsrat im Kultusministerium, Berlin, Mayer & Müller 1897, 8°, 361 S. Preis 2,50 Mk.

Das Buch kann nur warm empfohlen werden, nicht allein Fremden, sondern auch Einheimischen, es begnügt sich nicht mit dem blossen Aufzählen der verschiedenen Anstalten, Einrichtungen, Vereine, Publikationen etc., sondern beleuchtet auch kurz und knapp den Umfang ihrer Thätigkeit, ihre Zusammensetzung, ihre Hilfsmittel, ihre geschichtliche Entwicklung u. a. Es ist unmöglich aus der Fülle des Stoffes Einzelheiten herauszugreifen, es mag genügen darauf hinzuweisen, dass das Buch ein zuverlässiger Ratgeber ist, der trotz des Umfanges des Materials durch die Anordnung desselben ein schnelles Orientieren erlaubt.

Zache.

Für die Redaktion: Dr. Eduard Zache, Demminerstrasse 34. — Die Einsender haben den sachlichen Inhalt ihrer Mitteilungen zu vertreten.

Druck von P. Stankiewicz' Buchdruckerei, Berlin, Bernburgerstrasse 14.